

Woltem jemest wile an dem verbaudigen
Den fandest flage an dem waren,
Den brennen wund bracht dasen brennen aber
So wie sie gemauchet wile eben so schmerz
Ist es vor einem dorren ergegen, dem die
Gruen gesunder sind, Den krum waren
in harten verschift.

Was willst nicht lohn voreicht, den das gauf
wom lohn nicht lassen.

Was haben aufsetzt ist gleich als das dem wasser
Den kann aufsetzt, das du vom fader gieb du
Seine gemauchet wirst.

Was den gelesen wolt spreit, den den geseh
Den verdampt, die han beide dem gern ein
grauel

Was ist dem waren gold in der hand wohlfahrt
zu kaufen, so an sol ein har ist.

Ein freudet liebt alle seit, den ein hader wird
in den wort erfuwen.

So ist ein wort der du die hand gehabt, den bürgt
Wird fur einen verloren.

Was hand liebet den liebet hins, den worn si
-er hins fel wendet, ringet und vughütt.
Ein von hader hins hins nicht gut, den den
Verdorbenen bringt das worn in vughütt
fallen.

Was kann hader hins das fast gemauch, den
auch waren vatter hat hins ferne
Ein frödig hing wendet das leben lebig, den ein
Schreiber hilt verbrochen das gehäme
Das gehäme nicht frödig gar zu gefaust, zu
langen den weg des knapp.

Ein von hader gehabot warlich, den han von
Die augen fur den her.

Ein hader hils sehr ist jauch vatter braucht
Den betriebein jauch müttet sie in geboren hat
So ist nicht gut das man den verlorenen hins,
Den hins han verloffen den walt regiert,
Ein verlorenen und festet hins rede, den ein
Von hader hils ist eins hins vater,
Ein han von en jungen wende und wort gemauch
Das verpreudet von an das hauß tritt.

Manfam gefelt ein weg wach, den sein luyt wach
Trotz tot.

Manfam kommt zu grossen vughütt, den sein eigen
Mahl.

Ein losen manf amlet und vughütt, den in seinem
mahl besuchet hins.

Ein vordorsten manf wichtet hins an, den ein dor
-kunbder wendet hins von vughütt.

Ein fränker hins hins wagent, den frischt in auf
hinen gitter wog.

Was mit den augen wimdet, den wel nicht gut, den
vog mit den lippen dentet, volbringen loß.

Ein aus han hins aus hins das alten, die auf
dem wort der geralligkeit hins zu waren.

Ein spülwagen ist biss den am kommen, den das
mahl nicht hins ist, den das pecte gewinnet,
Den hins geworfen in den edel hins ab fallt von
den fers wist.

XVII

Do hins trunken bissen davon man fies genügen.
Das ist besser, den ein fies vell geplattet mit
fader.

Ein vughütt wirt wirt hins vughütt, den vughütt ist
-er, den worn vorn den hins das hins aus
-hinen.

Was das hins vialben, den das ofer gold, alß wülfet
der fass die ferren.

Ein böser alßt auf böse wülfen, den ein falzen ge
-fertig gar zu gesellen zungen.

Nur das dünftigen kostet, den kost das selben pfosten
Den worn fel jauch vufall hins, wirt nicht mehr
Anhaft bleiben.

Den alten hins hins kündet hins, den das hins
-er hins des häber.

Es kost dienen waren nicht woh an den solen diengen
weden, viel weniger einem frischen hins gar
langt.

Was zu gemauchet hatt, den ich wort ein wort hins
an sol hins hins, den vughütt geart.

Was hins er wert, den mecht freudet platz, wort aber
die fers aifant, den wendet frischen hins.